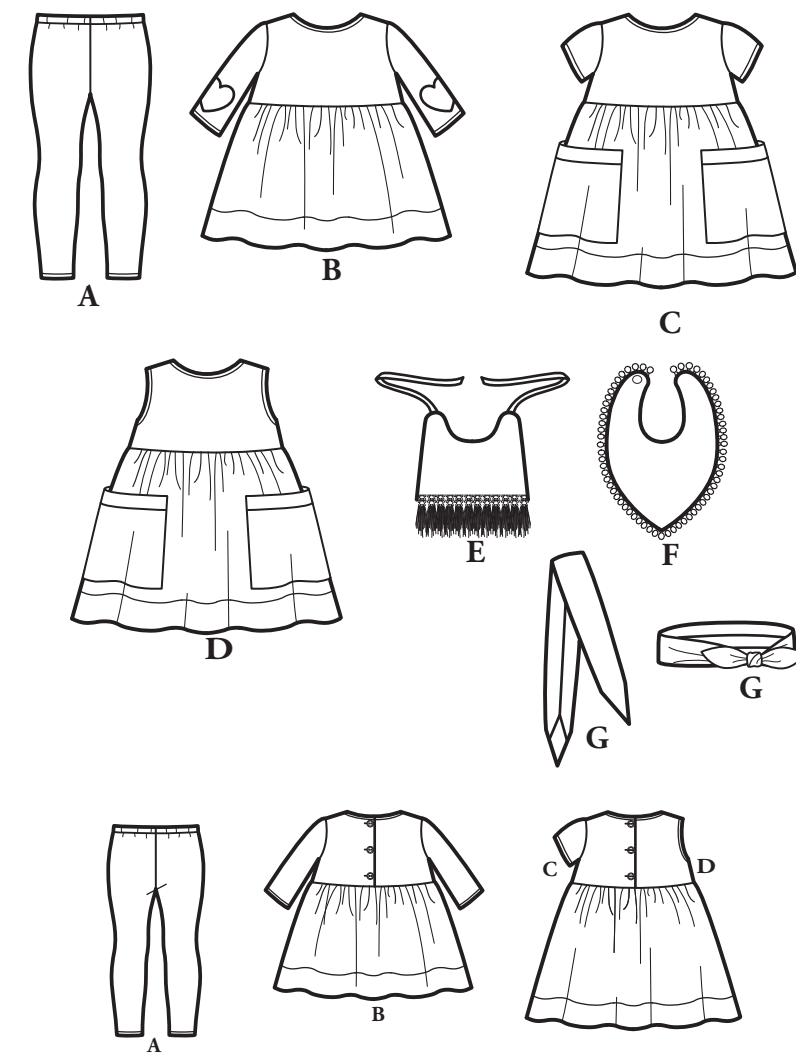
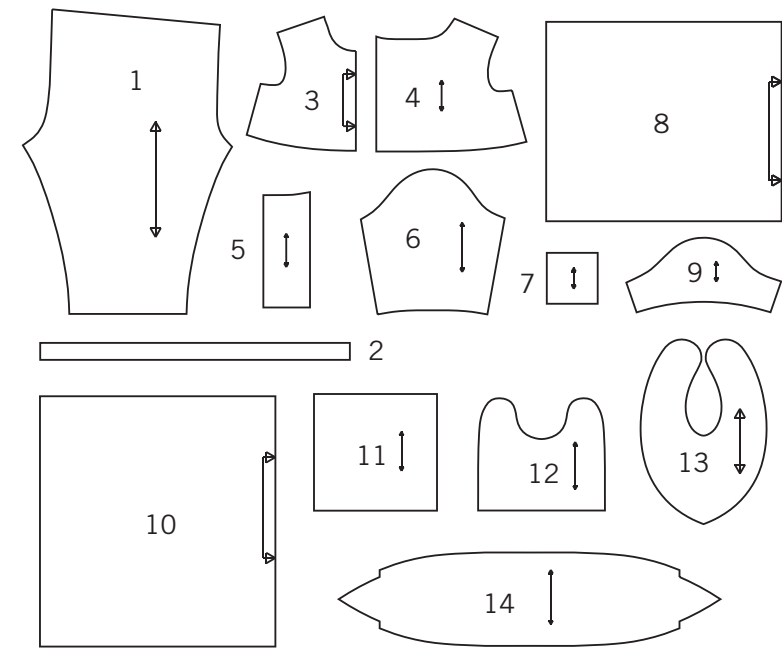


Vielen Dank für den Kauf dieses Simplicity Schnittmusters. Wir geben uns Mühe, Ihnen ein qualitativ hoch stehendes Produkt anbieten zu können.



SAUM - UND NAHTZUGABEN SIND IN DEN SCHNITTMUSTER - TEILEN EINGERECHNET

14 teile



- 1-LEGGINGS - VORDER UND RÜCKW. TEIL -A
- 2-GUMMIZUGVORLAGE FÜR TAILLE -A
- 3-VORD. OBERTEIL -B,C,D
- 4-RÜCKW. OBERTEIL -B,C,D
- 5-RÜCKW. EINLAGE -B,C,D
- 6-ÄRMEL -B
- 7-HERZ-APPLIKATION -B
- 8-VORDER- UND RÜCKW. ROCK -B
- 9-ÄRMEL -C
- 10-VORD.- UND RÜCKW. ROCK -C,D
- 11-TASCHE -C,D
- 12-LÄTZCHEN -E
- 13-LÄTZCHEN -F
- 14-STIRNBAND -G



Allgemeine Anweisungen

Das Schnittmuster

↔

SYMBOLE

F ADENLAUF Schnittteile in Musterrichtung parallel zur Webkante legen.

↔

DURCHGEZOGENE LINIE am Stoffbruch anlegen.

MITTIGES VORDER-/RÜCKENTEIL.

▽▽

KERBEN

○

MARKIERUNGSPUNKTE

—

ZUSCHNITTLINIE

==

VERLÄNGERUNGS- ODER VERKÜRZUNGS- LINIEN NAHT- UND SAUMZUGABE:

ÄNDERUNGEN

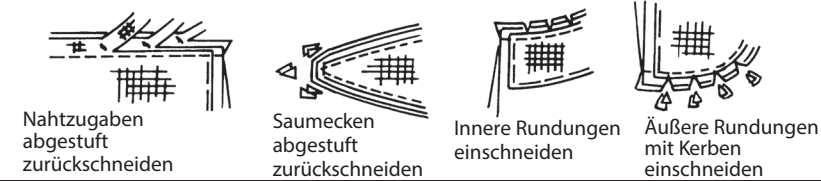
Ändern Sie den Schnitt bevor Sie ihn auf den Stoff legen.

VERLÄNGERN:
Zerschneiden Sie die Schnittteile an der Verlängerungs- und Verkürzungslinie. Schieben Sie die Stücke um die benötigte Länge auseinander und fixieren sie mit Klebestreifen.

KÜRZEN:
Falten Sie das Schnittteil an der Verlängerungs- oder Verkürzungslinie gleichmäßig um die benötigte Länge hoch. Mit Klebestreifen fixieren. Sind keine Linien markiert, bringen Sie die Änderungen am unteren Rand des Schnittteils an.

Nähen

- NÄHEN Sie den Stoff gemäß der **Nähanleitung**.
- HEFTEN Sie Nähte und Säume den Kerben entsprechend mit Stecknadeln oder Heftstichen.
- STEPPEN Sie Nähte und Säume 1,5 cm breit ab, wenn nicht anders angegeben.
- BÜGELN Sie die Nahtzugaben auseinander, wenn nicht anders angegeben, oder schneiden Sie sie zurück, so dass sie flach liegen.
- VERSÄUBERN Sie die Nahtzugaben durch Zurückschneiden wie unten abgebildet.



Zuschneiden/Markieren

VOR DEM ZUSCHNEIDEN:

Schnittteile mit einem trockenen Bügeleisen bei geringer Hitze BÜGELN. Waschbare Stoffe VO RW ASCHEN, nicht waschbare Stoffe DÄMPFEN, damit sie nach dem Nähen nicht weiter einlaufen.

MARKIEREN Sie Ihren Zuschneideplan.

BEFESTIGEN Sie die Schnittteile gemäß Zuschneideplan auf dem Stoff.

• ZWEILAGIG: Stoff mittig RECHTS auf RECHTS legen.

• EINLAGIG: Stoff mit RECHTER Seite nach oben legen.

• FÜR FLOR, FARBVERLÄUFE ODER "ONE-WAY" DESIGNERSTOFFE: Verwenden Sie den Plan " " mit richtung".

NACH DEM ZUSCHNEIDEN :

Übertragen Sie die Markierungen vor dem Entfernen des Schnittmusters auf die LINKE Stoffseite. Verwenden Sie dazu Stecknadeln, Kreide oder Kopierpapierrädchen und -papier.

Schnell-Markierung :

- Markieren Sie an der Stoffkante Kerben, die Enden der Stoffbruchlinien und die Mittellinien durch kleine Einschnitte.
- Übertragen Sie Markierungspunkte mit Stecknadeln.

SPEZIELLE ZUSCHNEID-ANGABEN

★ Wenn der Zuschneideplan ein den Stoffbruch überlappendes Schnittteil zeigt, schneiden Sie alle anderen Teile zuerst zu. Legen Sie den übrigen Stoff einlagig aus. Schneiden Sie das überlappende Teil auf der RECHTEN Stoffseite wie abgebildet zu.

✱ Zeichnen Sie kleine Pfeile entlang beider Webkanten für die Strich- oder Musterrichtung ein. Legen Sie den Stoff quer RECHTS auf RECHTS und schneiden am Stoffbruch entlang (a).

Eine Stofflage umdrehen, so dass die Pfeile beider Lagen in dieselbe Richtung zeigen. Stoff RECHTS auf RECHTS legen (b).

Zuschneideplan

Muster nach unten laufend

Muster nach oben laufend

★ SIEHE
SPEZIELLE
NÄHANLEITUNG

POSITION DER MUSTERTEILE KANN JE NACH IHRER SCHNITTMUSTERGRÖÖZE ABWEICHEN.

HINWEISBEIM AUSSCHNEIDEN DES PAPIERSCHNITTS SCHNEIDEN SIE AN DERJENIGEN US GRÖÖSENLINIE ENTLANG, DIE IHRER EUROPÄISCHEN GRÖÖSE ENTSpricht

A LEGGINGS- NUR FÜR DEHNBARE STRICKSTOFFE GEEIGNE

TEIL 1
TEIL 2 WIRD AUS GUMMIBAND ZUGESCHNITTE
(150CM) MIT RICHTUNG
ALLE GRÖÖSEN

B OBERTEIL

TEILE 3 4 6 8

(115CM)
MIT RICHTUNG
GRÖÖSEN XXP

(115CM)
MIT RICHTUNG
GRÖÖSEN XP P M G

(150CM)
MIT RICHTUNG
GRÖÖSEN XXP P P M

(150CM)
MIT RICHTUNG
GRÖÖSEN G

APPLIKATION: TEIL 7 JEWEILS ZWEIMAL AUS DEHNBAR GERIPPTEM STRICKGEWEBE UND BÜGELEINLAGE MIT TRÄGERPAPIER ZUSCHNEIDEN

B,C,D EINLAGE

TEIL 5

AUFBÜGELEINLAGE BREITE 51 BIS 64 CM
ALLE GRÖÖSEN

C KLEID

TEILE 3 4 9 10 11

(115CM)
MIT RICHTUNG
GRÖÖSEN XXP

(115CM)
MIT RICHTUNG
GRÖÖSEN XP P M

(115CM)
MIT RICHTUNG
GRÖÖSEN G

(150CM)
MIT RICHTUNG
GRÖÖSEN XXP

(150CM)
MIT RICHTUNG
GRÖÖSEN P M

(150CM)
MIT RICHTUNG
GRÖÖSEN G

D KLEID

TEILE 3 4 10 11

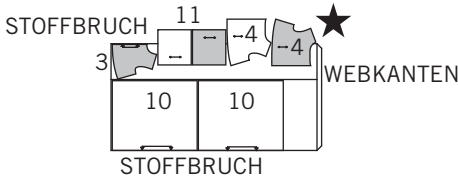
(115CM)
MIT RICHTUNG
GRÖÖSEN XXP

(115CM)
MIT RICHTUNG
GRÖÖSEN XP P M

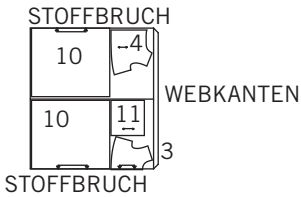
SCHNITT-ÜBERSICHTEN WERDEN AUF SEITE 2 FORTGESETZT

Copyright ©2017Simplicity Pattern Co. Inc. Printed in U.S. A. Simplicity is a registered trademark of / Imprimé aux Etats-Unis. Simplicity"est la marque de: Simplicity Pattern Co. Inc.

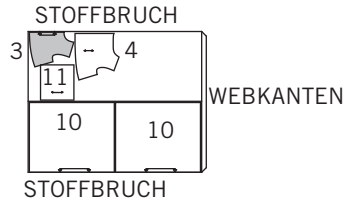
(115CM)
MIT RICHTUNG
GRÖSSEN G



(150CM)
MIT RICHTUNG
GRÖSSEN XXP XP P M



(150CM)
MIT RICHTUNG
GRÖSSEN G



E LÄTZCHEN

TEIL 12
FÜR KONTRASTSTOFF UND VLIESELINE DEN
GLEICHEN ZUSCHNEIDEPLAN BEFOLGEN

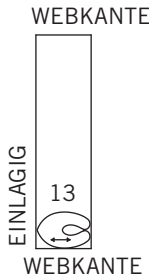
(115CM ODER 150CM)
MIT RICHTUNG
ALLE GRÖSSEN



F LÄTZCHEN

TEIL 13
FÜR KONTRASTSTOFF UND VLIESELINE DEN
GLEICHEN ZUSCHNEIDEPLAN BEFOLGEN

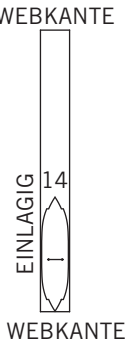
(115CM ODER 150CM)
MIT RICHTUNG
ALLE GRÖSSEN



G STIRNBAND UR FÜR DEH- NBARE STRICKSTOFFE GEEIGNE

TEIL 14

(150CM)
MIT RICHTUNG
ALLE GRÖSSEN



Nähanleitung

Stoff- schlüssel	RECHTE SEITE	LINKE SEITE	EINLAGE	FUTTER

Bevor Sie anfangen, lesen Sie bitte die **Allgemeinen Anweisungen** auf Seite 1

Die **KURSIVEN** Nähmethoden für die Nähanleitung sind wie folgt:

BÜGELEINLAGE/VLIES- Bügeleinlage/-vlies auf die LINKE Stoff-
seite stecken. Laut Anweisungen des Herstellers aufbügeln.

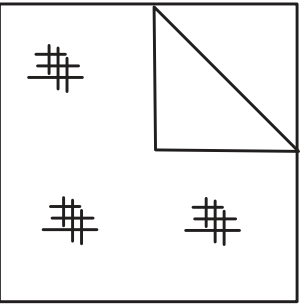
STÜTZNAHT- 6 mm von der Schnittkante in Pfeilrichtung step-
pen. Diese Steppnaht bleibt dauerhaft und verhindert Dehnungen
an abgerundeten Kanten. (Nur in erster Abbildung dargestellt).

KANTE FERTIGSTELLEN - 6 mm breit von der Kante steppen,
dann die Kante an der Steppnaht umlegen und steppen ODER die
unversäuberte Kante mit Zickzack- ODER Overlock-/Kettelstichen
versehen.

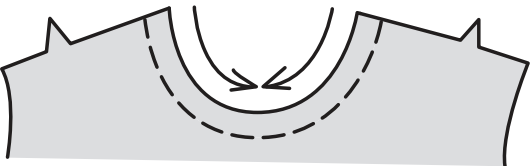
UNTERSTEPPEN -Besatz und Naht vom Kleidungsstück weg-
bügeln, dann die Naht durch Besatz und Nahtzugaben schmal
untersteppen.

EINHALTEN- Die Fadenspannung leichter einstellen. Mit RECH-
TER Seite nach oben, 1,5 cm von der Schnittkante mit einem
langen Stich steppen. Mit 6 mm zur ersten Naht innert der Naht-
zugabe wiederholt steppen.

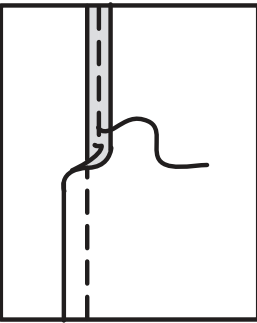
SCHMAL SÄUMEN- Die auf dem Seidenpapier angegebene Breite
der Nahtzugabe umlegen und bügeln. Für einen schmalen Saum,
die unversäuberte Kante bis in den Bügelfalz umschlagen. Bügeln.
Den Saum feststeppen.



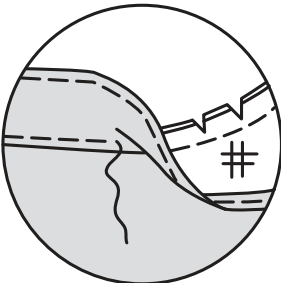
BÜGELEINLAGE/VLIES



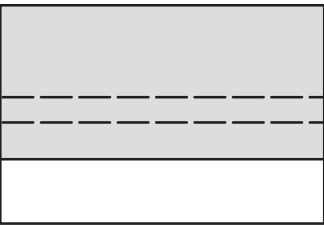
STÜTZNAHT-



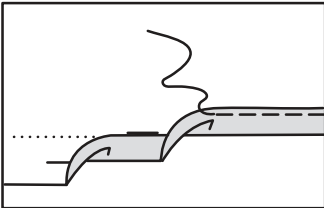
KANTE FERTIGSTELLEN



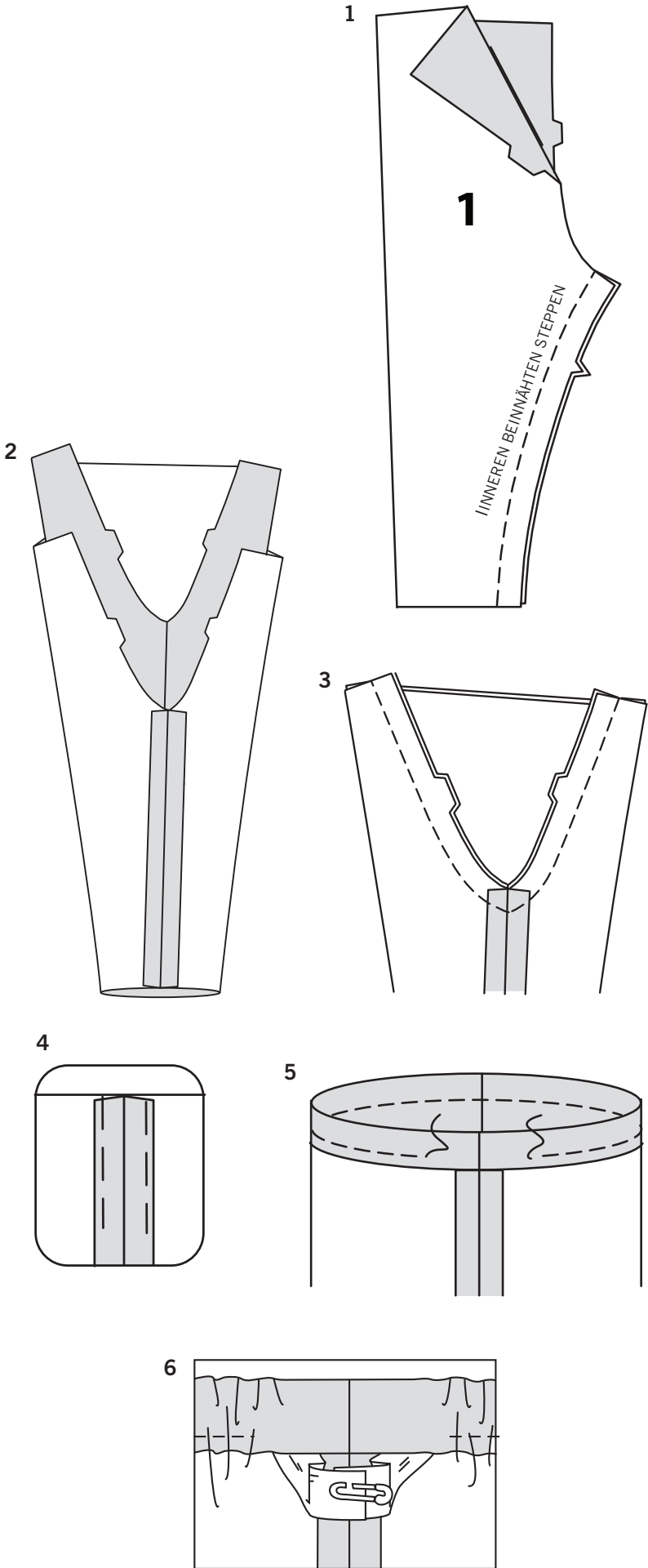
UNTERSTEPPEN



EINHALTEN



SCHMAL SÄUMEN-



DIE BESTEN NÄHMETHODEN...

FÜR STRICKSTOFFE

- Verwenden Sie eine Nadel mit Kugelspitze oder eine Stretchnadel.
- Schmalen Zickzackstichen.

FÜR OVERLOCK-NÄHMASCHINE

- Die Overlock kann allein oder als Ergänzung zur normalen Nähmaschine verwendet werden, um diese Kleidungsstücke schnell, ef zient und funktional zu nähen.

- Eine Overlock näht, beschneidet und fertigt die Nähte in einem Arbeitsvorgang. Daher ist es SEHR wichtig, dass die Passform geprüft wird, bevor die Nähte gesteppt werden.

- Heften Sie die Nähte mit farblich passendem Nähgarn zusammen und probieren Sie das Kleidungsstück an. Falls keine Anpassungen vorgenommen werden müssen, overlocken Sie die Nähte entlang der Heftnähte.

- Die dreifädige Overlocknaht ist ideal für die wichtigsten Nähte wie Schulter-, Seitennähte, Unterärmel- und Ärmelnähte.

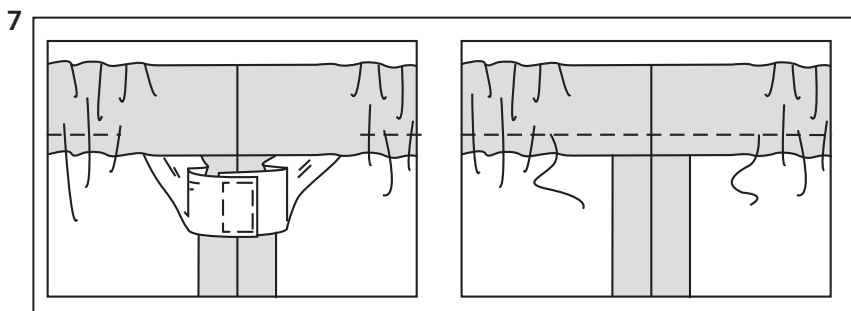
- Für stark beanspruchte Bereiche wie Schritt- und Armausschnittnähte ist die vierfädige Overlock-Sicherheitsnaht am besten, ODER man verwendet eine dreifädige Overlocknaht und steppt zur besseren Haltbarkeit noch einmal mit einer normalen Nähmaschine an der Naht entlang.

- Die zwei- oder dreifädige Overlocknaht ist die perfekte Methode für die Kantenverarbeitung von Besätzen, Säumen und Nahtzugaben.

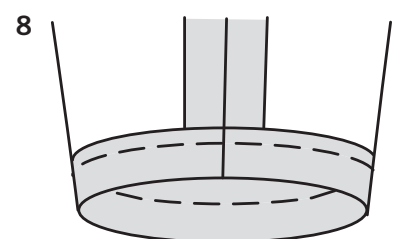
SCHNITTTEILE WERDEN BEI DER ERSTEN VERWENDUNG MIT NUMMER GEKENNZEICHNET.

LEGGINGS A

1. Jedes vord. und rückw. Leggingsteil (1) an der inneren Beinnäht steppen.
2. RECHTS auf RECHTS ein Bein in das andere stecken.
3. Die Schrittnäht RECHTS auf RECHTS stecken, dabei die inneren Beinnähte an den Kerben anpassen. Steppen. Um die Naht zu verstärken, nochmals über die erste Steppnaht steppen.
4. Damit die Gummilitze in den Nahtzugaben beim Durchziehen nicht stecken bleibt, ein Stück Bügeleinlage verwenden oder mit der Maschine heften; so bleiben die Nahtzugaben im Tunnel fest am Kleidungsstück. Nicht vergessen, die Heftnaht nach Fertigstellung des Tunneldurchzugs zu entfernen. Heftnähte werden in den folgenden Abbildungen nicht dargestellt.
5. Die Oberkante 2,5 cm breit nach INNEN bügeln, sodass sich ein Tunneldurchzug bildet. 1 cm von der unversäuberten Kante steppen, dabei eine Öffnung für die Gummilitze lassen.
6. Ein Stück Gummilitze in der Länge der Gummizugvorlage (2) zuschneiden. Die Gummilitze durch den Tunneldurchzug geben. Die Enden überlappen und mit einer Sicherheitsnadel feststecken. Die Leggings anprobieren und eventuell anpassen.



7. Die Enden der Gummilitze festnähen. Die Öffnung schließen. Die Mehrweite gleichmäßig verteilen. Die Heftstiche entfernen.
TIPP -Damit sich die Gummilitze beim Tragen nicht verdreht, jede Naht in der Nahtrille durch alle Stofflagen des Durchzugs steppen.



8. Den Saum nach oben bügeln. 6 mm von der unversäuberten Kante steppen ODER mit Zickzackstichen versehen. Es ist leichter, einen Saum im Kreis zu nähen, wenn die RECHTE Seite des Beins auf der Maschine liegt, mit der INNENSEITE zum Körper, und die Maschinennadel INNERHALB des Kreises liegt (siehe Abb.).

OBERTEIL B UND KLEID C, D

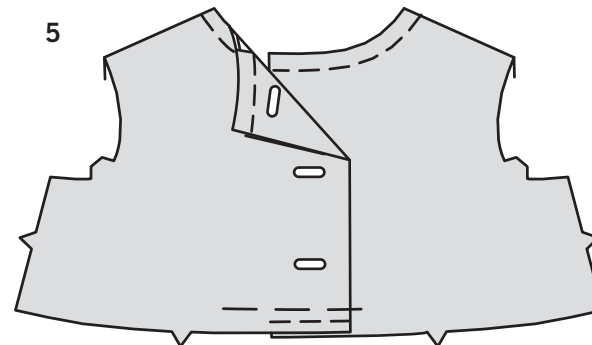
HINWEIS: Für Modell D- Vor dem Steppen der Nähte, 6 mm von den Armausschnittkanten des vord. und rückw. Oberteils abschneiden.

1. Die Halsausschnittkante des rückw. Oberteils (4) mit einer **STÜTZNAHT** versehen. Die **EINLAGE** (5) am rückw. Oberteil befestigen, und Außenkanten begradigen. Die rückw. **KANTE VERARBEITEN**. Die Halsausschnittkante des vord. Oberteils (3) mit einer **STÜTZNAHT** versehen. Das vordere Oberteil RECHTS auf RECHTS mit dem rückwärtigen Oberteil an den Schulternähten steppen.

2. Die rückw. Besätze an der Stoffbruchlinie nach AUSSEN wenden, so dass ein Besatz entsteht. An die obere Kante heften.

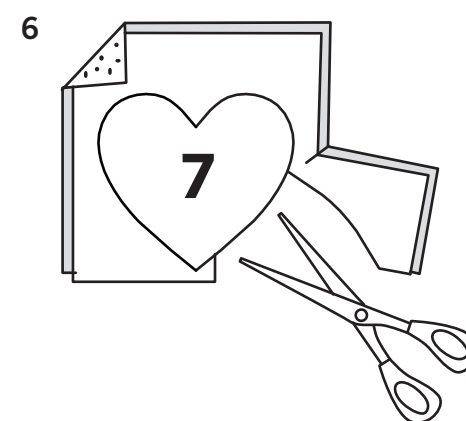
3. Das einfache Schrägband auf einer Seite auffalten. Das Schrägband AUSSEN an die Halsausschnittkante stecken, dabei unversäuberte Kanten begradigen und die Bandenden am rückwärtigen Besatz überlappen, (siehe Abb.). Mit einer 1 cm breiten Naht steppen. Naht und Ecken versäubern; Rundungen einschneiden.

4. Das Band **UNTERSTEBBEN**. Den Besatz und das Band nach INNEN wenden; bügeln. Die Innenkante des Bands schmal heften. AUSSEN so wie geheftet an den Öffnungskanten angefangen mit einer Sichtnaht absteppen, (siehe Abb.). Die Unterkante des Besatzes steppen.

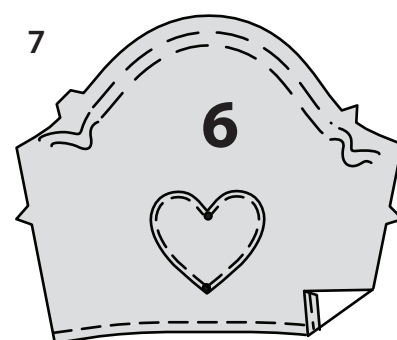


5. Knopflöcher an den Markierungen am LINKEN rückw. Oberteil anbringen. Die LINKE rückw. Seite über die RECHTE lappen und Mitten anpassen; über die Unterkante heften.

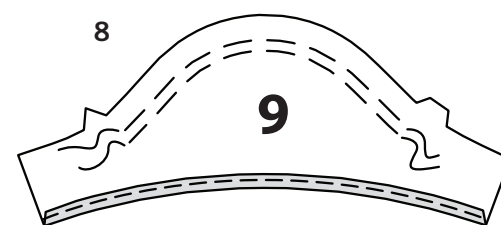
ÄRMEL AND UNTERÄRMELNAHT B, C



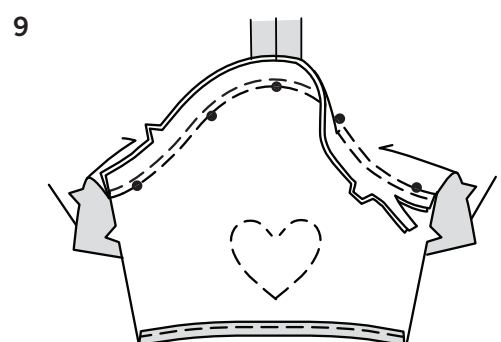
6. **FÜR ÄRMEL B-** Die Bügeleinlage mit Papierträger auf die LINKE Seite des Applikationsstoffs (7) laut Anweisungen des Herstellers anbringen. Das Applikationsmotiv an den durchgehenden Außenlinien des Stoffstücks ausschneiden. Das Design auf die RECHTE Seite des vorbereiteten Stoffes stecken. Die Applikation ausschneiden.



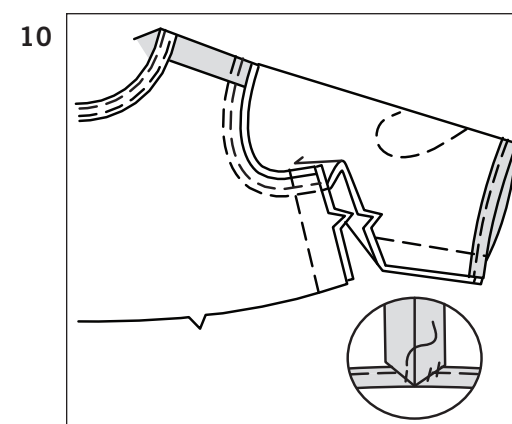
7. Die Oberkante des Ärmels (6) zwischen den Kerben **EINHALTEN**. Die Applikation an den Ärmel stecken und kleine Markierungspunkte anpassen. Die Applikation laut Anweisungen des Herstellers aufbügeln. An den unversäuberten Kanten schmal mit der Maschine steppen. Die Unterkante des Ärmels **SCHMAL SÄUMEN**.



8. **FÜR ÄRMEL C-** Die Oberkante des Ärmels (9) zwischen den Kerben **EINHALTEN**. Die Unterkante des Ärmels **SCHMAL SÄUMEN**.

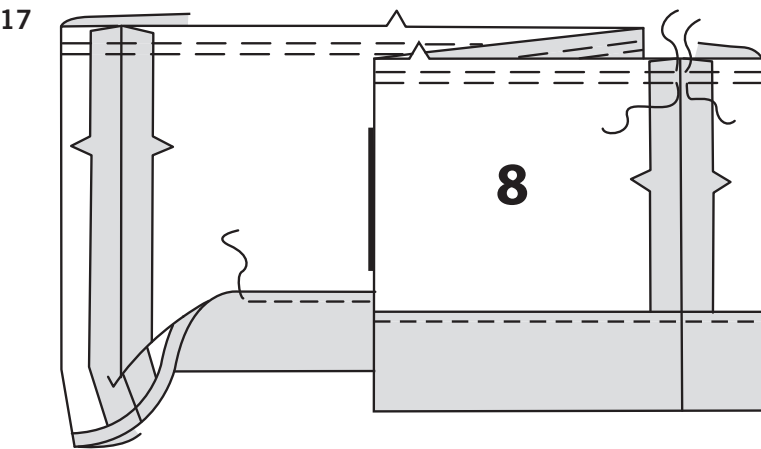
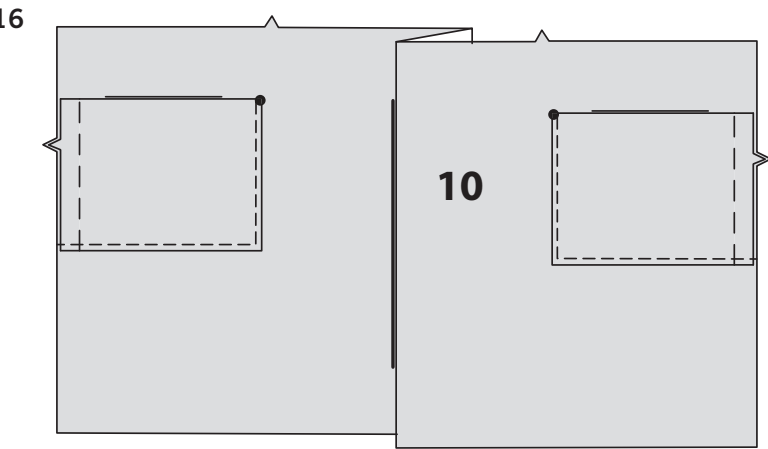
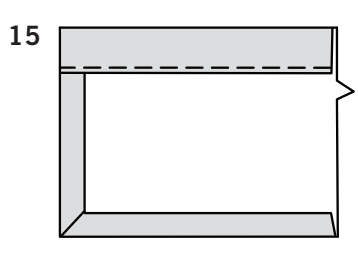
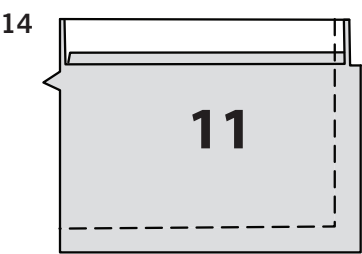
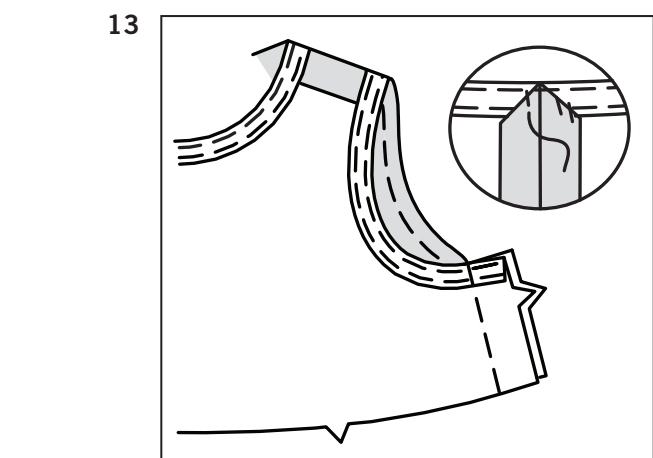
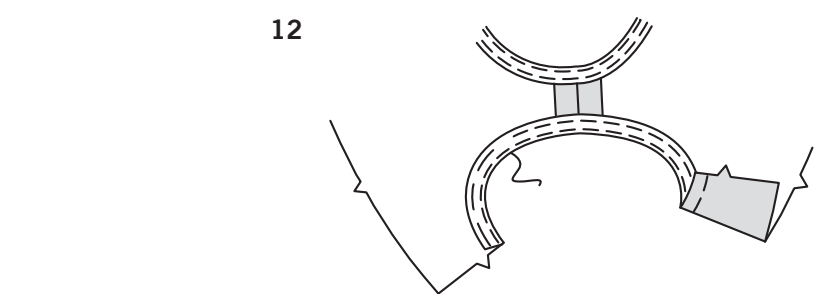
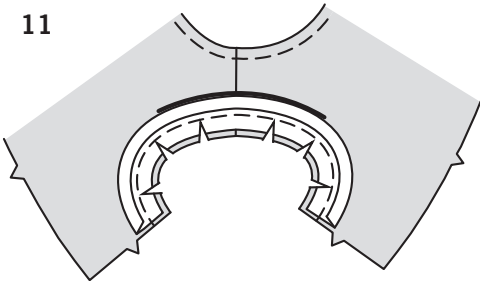


9. **FÜR ÄRMEL B, C-** Den Ärmel RECHTS auf RECHTS auf die Armausschnittkante stecken, dabei den mittigen kleinen Markierungspunkt an die Schulternaht legen, Kerben anpassen und die verbleibenden kleinen Markierungspunkte anpassen. Steppen. Nochmals 3 mm von der ersten Steppnaht steppen. Die Naht unterhalb der Kerben schmal versäubern. Die Naht in Richtung Ärmel bügeln.



10. Vorderärmel mit rückw. Ärmel an der ganzen Unterärmelnaht steppen, dabei Armausschnittnähte anpassen. Die Nahtzugabe an der unteren Ärmelkante schräg umlegen und am Saum befestigen.

ARMAUSSCHNITT UND SEITENNÄHTE C



11. Das Schrägband RECHTS auf RECHTS an die Armausschnittkante stecken und unversäuberte Kanten begradigen. Mit einer 1 cm breiten Naht steppen. Naht versäubern; Rundungen einschneiden.

12. Das Band **UNTERSTEBBEN**. Das Band nach INNEN wenden; bügeln. Die Innenkante des Bands schmal heften. AUSSEN so wie geheftet mit einer Sichtnaht absteppen.

13. Vorderärmel mit rückw. Ärmel entlang der ganzen Seitennaht steppen, dabei Armausschnittkanten anpassen. Die Nahtzugabe an der unteren Armausschnittkante schräg umlegen und am Besatz befestigen.

TASCHEN C, D

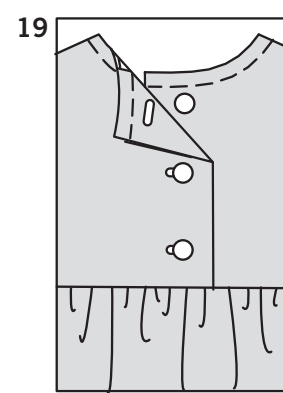
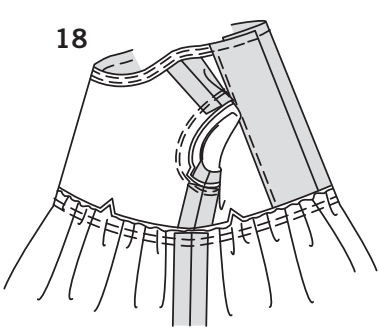
14. Die Oberkante der Tasche (11) 6 mm breit umlegen und bügeln. Die Oberkante an der Stoffbruchlinie nach AUSSEN wenden, so dass ein Besatz entsteht. Die ungekerbte Kante und Unterkante an der Nahtlinie steppen. Die Nahtzugabe im Besatzbereich bis auf 6 mm zurückschneiden, (siehe Abb.).

15. Die Ecke nach RECHTS wenden, und den Besatz nach LINKS wenden; bügeln, dabei die unversäuberten Kanten an den Steppnahtlinien umlegen und bügeln. Den Besatz an der Innenkante schmal steppen.

16. Die Tasche AUSSEN an ein Teil des vord. und rückw. Rocks (10) stecken, dabei große Markierungspunkte anpassen, und unversäuberte Kanten begradigen. An den Seiten- und Unterkanten schmal steppen. Die unversäuberten Kanten mit der Maschine zusammenheften.

WEITERE VERFAHRENSWEISE FÜR MODELLE B, C, D

17. Die Seitennähte der Vord. und rückw. Rocks (Schnittteil 8 für Modell B) RECHTS auf RECHTS steppen. Um die Oberkante zu kräuseln, an der Nahtlinie steppen, dann wieder 6 mm INNERT der Nahtlinie mit einem langen Maschinenstich steppen. Den Saum nach oben bügeln. Die unversäuberte Kante 6 mm breit umlegen und bügeln. An der gebügelten Innenkante schmal steppen.



18. Den Rock RECHTS auf RECHTS an die Unterkante des Oberteils stecken, dabei Mitten und Seitennähte anpassen. Kräuselnah anpassen; heften. Steppen. Die Naht in Richtung Oberteil bügeln.

19. Die LINKE rückw. Seite über die RECHTE lappen und Mitten anpassen. Die Knöpfe unter die Knopflöcher nähen.

LÄTZCHEN E

HINWEIS: Das Lätzchen ist doppelseitig.

1. Das Zierband zur Hälfte schneiden. Das Zierband an die RECHTE Seite eines Lätzchenteils (12) über die kleinen Markierungspunkte stecken und unversäuberte Kanten begradigen. Über die Enden der Zierbands heften. Die losen Enden des Zierbands je nach Belieben schräg zuschneiden

2. Die **AUFBÜGELBARE Vlieseline** auf die verbleibenden Lätzchenteile bügeln. Die Lätzchenteile RECHTS auf RECHTS mit einer 1 cm breiten Naht steppen, dabei eine Öffnung zum Wenden lassen. Ecken versäubern; Rundungen einschneiden.

3. Das Lätzchen wenden; bügeln. Die Öffnung mit Saumstichen schließen.

4. Die flache Kante der Borte AUSSEN über die untere Lätzchenkante stecken, dabei die Enden sauber umlegen, damit das Lätzchen beidseitig getragen werden kann. Feststeppen.

LÄTZCHEN F

HINWEIS: Das Lätzchen ist doppelseitig.

1. Die **AUFBÜGELBARE Vlieseline** auf ein Lätzchenteil bügeln. Die Lätzchenteile RECHTS auf RECHTS mit einer 1 cm breiten Naht steppen, dabei eine Öffnung zum Wenden lassen. Um die Spitze an der Unterkante zu verstärken, die Nahtlinie an jeder Seite der Spitze 2,5 cm steppen. Die Rundungen und bis zur Steppnaht an der Spitze einschneiden, dabei aber nicht durch die Steppnaht schneiden. **Wenden, und die Öffnung wie für Lätzchen E schließen - siehe Schritt 3.**

2. Die flache Kante der Borte AUSSEN über die Außenkante des Lätzchens stecken (siehe Abb.), dabei die Enden sauber umlegen, damit das Lätzchen beidseitig getragen werden kann. Feststeppen. Haken- und Schlaufenpunkt trennen. Einen Punkt auf den großen Markierungspunkt an einem Ende steppen, und den verbleibenden Punkt auf den großen Markierungspunkt an der UNTERSEITE des anderen Endes steppen, (siehe Abb.).

STIRNBAND

1. Das Stirnband (14) RECHTS auf RECHTS längs zur Hälfte falten. Die Nahtverlängerung mit einer 1 cm breiten Naht steppen und mit Rückstichen verstärken.

2. Das Stirnband wenden. Die Naht in die Mitte legen; bügeln. **Die Enden beim Tragen zu einem Knoten binden, (siehe Abb. auf Umschlagvorderseite), uns nach Bequemlichkeitsbedarf anpassen.**

